

# Der Kolpertinger

Nachrichten  
der  
Kolpingsfamilie



# Liebe Kolpingsfreunde

Am Beginn unseres Kolper-  
tingers ist es uns ein Be-  
dürfnis, unserem scheidenden  
Präses Albert Zech, ein herz-  
liches Vergelt's Gott für  
seine langjährige und frucht-  
bare Tätigkeit in unserer Kol-  
pingsfamilie auszusprechen.  
Er war unserer KF stets ein guter  
Vater. So wird sich sicherlich je-  
der gern an manch schöne Stunden  
mit ihm erinnern. Auch in schwieri-  
gen Stunden stand er uns mit Rat  
und Tat zur Seite.  
Wir möchten ihm für diesen neuen  
Wirkungskreis alle guten Wünsche  
und Gottes Segen mit auf den Weg  
geben.

An dieser Stelle möchten wir  
unseren neuen Stadtpfarrer Herrn  
Reiner Kuhn in unserer Pfarr-  
gemeinde recht herzlich begrüßen.  
Es freut uns ganz besonders, daß  
er sich bereit erklärt hat, das  
Amt des Präses unserer KF zu  
übernehmen.

Auf gute Zusammenarbeit!  
Die Einführung des neuen Stadt-  
pfarrers findet am 11.09.1988  
um 19.00 Uhr statt.



## 17.09.88 Installation von Pfr. Albert Zech in Augsburg

An diesem Tag wird unser ehemaliger Präses Albert Zech in seiner neuen Pfarrei in Augsburg eingeführt. Abfahrt für Interessierte ist um 17.45 Uhr am Marktplatz.

Außerdem bietet die Pfarrei eine Mitfahrgelegenheit per Bus an. Anmeldung im Pfarramt. Der Fahrpreis beträgt 6,-- DM. Abfahrt ist am Marktplatz um 17.30 Uhr.



## 23.09.88 Kolpingtreffen: Erwachsene

Um 19.30 Uhr im Pfarrheim - Kolpingzimmer

Zu einem geselligen Abend möchte ich Euch alle recht herzlich einladen. Ich würde mich freuen, eine große "Herde" um mich zu haben. Bei dieser Gelegenheit können wir über weitere Pläne und Veranstaltungen diskutieren. Also bis bald!

gez. Werner Schmid  
(Leiter Erwachsene)

MAN WIRD SICH DOCH WOHL NOCH DIE STACHELN WASCHEN DÜRFEN!!!!



## 26.09.88 Autogenes Training des Frauentreffs

Entspannung und Kraft für den Alltag können wir im Autogenen Training finden. Profi-Autogenler Diakon Zeller übt die nächsten 10 Montage mit dem Frauentreff. Treffpunkt ist im Pfarrheim.

Gast-Charmör  
Kuhno van Oytén  
zum Thema  
Frauenaufreißen:



HALLO, BORIS!!!



## Fr. 07.10.88 Siegerehrung der Kegler

Siegerehrung der Teilnehmer der Kolpingsbezirkskegelmeisterschaft. Sämtliche Kegelteams aus unserem Bezirk treffen sich an diesem Tag in Höchstädt. Alle Kegler der drei Teams mit ihren Frauen bzw. Freundinnen etc. sowie alle interessierten Kolpingmitglieder treffen sich im

Pfarrzentrum. Beginn der Siegerfeier ist um 20.00 Uhr.

## Sa. 08.10.88 2. Match um den Bay.-Wü.-Ko-Super-Soccer

Das 2. "Match" um diesen heißbegehrten Fußballcup findet diesmal in der großen Kreisstadt Laupheim statt. Um 15.00 Uhr ist der Anstoß im Herrenmehdstadion. Wiederum stehen sich zwei "international" bewährte Mannschaften aus dem "Ländle" und dem "Freistaat" gegenüber. Der turniererfahrene Coach der KF Laupheim, kein geringerer als der legendäre "Hansardo Süboldo", erwartet uns mit seinen Mannen wiederum in alter Frische (Mander, do got's um d' Ehr!). Alles, was sich einigermaßen auf den Beinen halten kann, meldetsich bitte bei Jakob (Tel. 23) oder Werner (Tel. 826).

PS: Messer, Schlagringe, Ketten, Pistolen, Gurken und dergleichen diesesmal zuhause lassen.

Abfahrt: 12.30 Uhr am Marktplatz

### ZIEGE

Es ist wahr, daß die DDR nach wie vor Hammer und Zirkel als Staatseblem führt. Unwahr sind von politischen Häftlingen des Zuchthauses Bautzen II ausgestreute Behauptungen, die DDR entwickle ein neues Staatswappen mit einer Ziege auf einem Stuhl und dem Spruch: "Wer meckert, der sitzt."



## 13./20./27. 10.88 Kochkurs für Unerfahrene

An diesen drei Abenden wird Regina Mundi aus Wertingen uns zeigen, wie man einfache Gerichte genießbar zu-

entscheidende Dinge in unserer Pfarrgemeinde. Deshalb ist es auch sehr wichtig, daß sich in diesem Gremium auch Vertreter unserer Kolpingsfamilie befinden. Das dann erworbene Mitspracherecht in (auf) dieser Verwaltungsebene wäre sicherlich für unsere Kolpingsfamilie nicht zum Nachteil. Deshalb erachten wir eine zahlreiche Stimmunterstützung unserer Mitglieder als sehr wichtig und selbstverständlich.

Kolpingsmitglieder auf der Kandidatenliste sind:

- Werner Bay (Leiter Junge Erwachsene in unserer Vorstandschaft)
- Karlheinz Schmitt (Kassier in unserer Vorstandschaft)
- Karl Schuster
- Hermann Karg

## Eierköpfe



Eierkopf grüßt Frau Traatschke!

und für die Kleinen wird ein gesondertes Programm gestaltet.

Anmeldung bei Jakob Kehrle (Tel. 2979). Näheres im Schaukasten bzw im Pfarrbrief!

Auf Haß mit Liebe antworten

**U**nd zum Schöpfer von Natur und Mensch, von Wahrheit und Schönheit bete ich: Höre meine Stimme, denn es ist die Stimme aller Kinder, die leiden und leiden werden, wenn Menschen ihr Vertrauen auf Waffen und Krieg setzen! Höre meine Stimme, wenn ich dich bitte, den Herzen aller Menschen die Weisheit des Friedens, die Kraft der Gerechtigkeit und die Freude der Gemeinschaft einzuflößen! Höre meine Stimme, denn ich spreche für die vielen in jedem Land und in jeder Epoche der Geschichte, die den Krieg nicht wollen und bereit sind, den Weg des Friedens zu gehen!

Höre meine Stimme und gewähre Einsicht und Kraft, auf daß wir immer auf Haß mit Liebe, auf Ungerechtigkeit mit völliger Hingabe an die Gerechtigkeit, auf Not mit dem Teilen des Eigenen, auf Krieg mit Frieden antworten!

O Gott, höre meine Stimme und gewähre der Welt deinen immerwährenden Frieden!

(Papst Johannes Paul II. in japanischer Sprache in Hiroshima am 25. 2. 1981)

Kurt Tucholsky:

Man hat ja noch niemals versucht, den Krieg ernsthaft zu bekämpfen.

Man hat ja noch niemals alle Schulen und alle Kinos und alle Zeitungen für die Propaganda des Krieges gesperrt.

Man weiß also gar nicht, wie eine Generation aussähe, die in der Luft eines gesunden und kampfesfreudigen, aber kriegsablehnenden Pazifismus aufgewachsen ist. Das weiß man nicht. Man kennt nur staatlich verhetzte Jugend.

## 11.-13. 11. 88 Familienbildungswochenende in Wertach

An diesen drei Tagen findet in Wertach das Familienbildungswochenende mit den anderen KF des Bezirks statt. Die Tage stehen unter einem Thema, das noch bekanntgegeben wird,

GANZ SCHÖN KLEINKARIERT!!



## 16.11.88 Ausflug zu den Königsthermen

Geplant ist eine Fahrt des Frauentreffs zu den Königsthermen in Königsbrunn, um dort einen gemütlichen Badetag - diesmal ausnahmsweise ohne Kind und Kegel - zu verbringen. Genaueres wird noch bekanntgegeben.

## Eierköpfe



Eierkopf grüßt alle Bierhähne!

## 19.11.88 Filmabend

An diesem Abend zeigen wir den preisgekrönten Film "Klima im Koma - Das Ozonloch bedroht unsere Atmosphäre". Er wurde bei den Ökofestspielen in Oslo mit dem 1. Preis ausgezeichnet und schon einmal - am 18. August 1988 - vom Bayerischen Rundfunk gesendet.

Durch jährlich etwa 400 Mio. (!!!) Spraydosen werden ca. 113.000 Tonnen FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) in unsere Atmosphäre gesprüht und sind verantwortlich für die Zerstörung der schützenden Ozonhülle. Außerdem wird der sog. Treibhauseffekt - die Erwärmung des Klimas auf der Erde - angesprochen.

Alle, die nicht nur Interesse an der neuesten Bundesligatabelle haben, sondern sich auch mit Problemen existenzieller Bedeutung beschäftigen, sind um 20.00 Uhr ins Kolpingszimmer des Pfarrheims St. Josef eingeladen. Wir wollen auch versuchen, einen fachkundigen Mann einzuladen, um anschließend darüber diskutieren zu können.

AZ vom 31.08.88

## Studie: Temperatur steigt um 0,4 Grad

WASHINGTON (AP). Eine Veränderung des Erdklimas ist nach Ansicht amerikanischer Wissenschaftler auch dann nicht mehr zu verhindern, wenn der Verbrauch von Chemikalien, die den „Treibhauseffekt“ erzeugen, drastisch eingeschränkt wird. Computer-

analysen ergaben, daß die Temperatur innerhalb von 15 Jahren um 0,4 Grad Celsius steigen werde. Dieser Anstieg sei höher als jeder bisher in der Geschichte beobachtete und wahrscheinlich zu schnell, als daß sich die Natur anpassen könne. Falls der Verbrauch der Chemikalien nicht eingeschränkt wird, steigt die Temperatur auf der Erde in den nächsten 20 Jahren nach diesen Ergebnissen um knapp 0,9 Grad.

bereitet und kocht. Hierzu treffen wir uns um 19.00 Uhr in der Schulküche der Verbandsschule und probieren unsere Kochkünste, um das Essen dann anschließend auch zu verzehren. Der Unkostenbeitrag beträgt 25,-- DM, und ist am Beginn zu bezahlen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (16) müßtet Ihr Euch baldmöglichst bei Werner Bay (Tel. 826) anmelden.

## NEUSS-SPRUCH DER WOCHE

In Cattenom kann's ruhig knallen, mir sind ja schon nach Tschernobyl die Haare ausgefallen.

## Fr. 14.10.88 Schafkopf- und Rommeabend

Alle, die sich den Karten verschrieben haben, treffen sich um 19.30 Uhr im Konferenzraum des Pfarrheims. Für die besten Kartenhaie gibt es tolle Preise.

Sa. 15.10.88

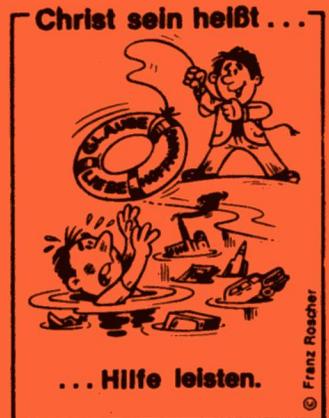
## Altmaterialsammlung

Am Samstag, 15.10.88, findet die Herbstsammlung statt. Alle Helfer (und wir zählen auf Euch alle) treffen sich um 8.30 Uhr an der Verladerampe am Bahnhof.

## 21.-23.10.88 Wochenende zum Thema »Freundschaft - Partnerschaft« in Pfronten

Das Wort Partnerschaft wird in vielen Bereichen unseres Lebens gebraucht: Eltern versuchen partnerschaftliches Umgehen mit ihren Kindern, Lehrer wollen Partner der Schüler sein, partnerschaftliches Verhalten gegenüber Kollegen, Freundschaft und Partnerschaft in der Jugendgruppe. In der Beziehung zwischen Menschen, vor allem in der Beziehung zwischen Mann und Frau, Junge und Mädchen, ist Partnerschaft wohl von zentraler Bedeutung. Sicherlich beschäftigen

auch Euch manche Fragen im Bereich Freundschaft - Partnerschaft ...



Dann kommt doch einfach zu dem Wochenende, für  
 Fahrtmöglichkeit wird gesorgt! Die Unkosten betra-  
 gen 35,-- DM incl. Übernachtung. Bitte Schlafsack,  
 Hausschuhe und Musikinstrument mitbringen!  
 Anmeldung bis 10.10.88 bei Werner Bay (Tel. 826)

## Martin



## 04./05.11.88 Rhetorikkurs in Lauingen

- Rhetorik: - die Fähigkeit, Gedanken sinnvoll zu formulieren, Zuhörer zu fesseln und mitzureißen
- die Kunst, klare Gedanken zu fassen und diese verständlich und überzeugend mitzuteilen
  - die Technik, mit weniger Worten viel zu sagen

Bei diesem Kurs sollen Redeängste genommen und anhand praktischer Redeübungen Sprechtechnik und Stimmbildung erlernt werden. Der Kurs dauert am Fr. 04.11. von 18.00 - 21.45 Uhr und Sa. 05.11. von 9.00 - 17.00 Uhr, kostet 60,-- DM und findet im Kolpinghaus in Lauingen statt. Anmeldung bis 03.10.88 bei Werner Bay (Tel. 826)

### Tip der Woche

Ein Rollbraten kann nicht vom Teller rollen, wenn man ihn mit einem synthetischen Soße-binder fixiert.

## So. 06.11.88 Kirchenverwaltungswahl

(Wahllokal ist das Pfarrheim St. Josef) Ein sehr wichtiger Termin! Dieses Gremium bestimmt über viele

Geh deinen Weg ruhig - mitten in Lärm und Hast - und wisse, welchen Frieden die Stille dir schenken kann.

Manfred Wester

## 04.12.88 Kolpinggedenktag

Wir feiern den Kolpinggedenktag mit einem Gottesdienst, der um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche beginnt. Während der Messe werden wieder neue Mitlieder aufgenommen. Anschließend treffen wir uns zu einer gemütlichen Runde um Pfarrheim.

"Wenn man vierzig Jahre alt ist, fängt man an, sich über Dinge zu trösten, die zur Zeit erschrecklich viele Sorgen absetzen und's in der Regel nicht wert waren. Je höher man an dem Lebensringe hinaufklettert, um so weniger gibt man auf den Flitter acht, der den Anfang der mühseligen Lebensbahn ausstaffiert."

Adolph Kolping

## 25./26./30.12.88 und 01./06.01.89 Weihnachtstheater

An diesen Tagen findet das Weihnachtstheater nun zum zweiten Mal im Pfarrheim statt. Das Theaterteam unter Leitung von Regisseur Franz Lämmermeier ist sicher, Euch ein paar schöne Stunden zu beschern. Ab 05.12.88 beginnt der Vorverkauf der nummerierten Platzkarten, welche bei der Raiffeisenbank und bei Günther Salzmann erhältlich sind.

Wie schon im vergangenen Jahr, sind wir sehr auf Eure Hilfe angewiesen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

An dieser Stelle sei unseren Helfern vom letzten Theater nochmals gedankt.

## Übrigens...

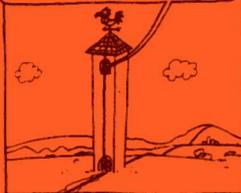
- sterben z. Zt. viele Robben
- ist die Adria verseucht - ihr könnt's also dableiben und alle unsere Veranstaltungen besuchen
- belegten wir beim Fußballturnier in Laupheim den 3. Platz
- war die Besichtigung der Pyrolyseanlage in Unterknöringen sehr aufschlußreich

- erfreute sich das 1. Karl-Bullinger-Gedächtnisrennen regen Zuschauerzuspruchs
- verbrachten wir einen schönen Nachmittag beim Pick-Nick
- ist von uns für Euch ein Kolpingsfaschingsball im Pfarrheim geplant
- hat unsere Frauengruppe schon zwei Gottesdienste vorbereitet und musikalisch selbst gestaltet (einfach Klasse !!)
- konnten wir unserem Freund und ehemaligen Kaplan Michael Schrode den Erlös vom Verkauf der in seiner Gemeinde ST. MULUMBA gefertigten Taschen und Matten in Höhe von 700,-- DM übergeben
- verkaufen wir auf dem Christkindlesmarkt wieder Selbstgefertigtes aus St. Mulumba
- rundeten 300,-- DM vom Theatererlös in Laupheim die Summe für die Arbeit in seiner (Father Mikels) Arbeitergemeinde auf
- sollte man keine Spraydosen mit FCKW's als Treibgas verwenden (Das schnallt jetzt bald der Letzte)

### Und zwoatens

„Gell, Bauer“, hat de Bäuerin gfragt,  
 wias recht schwer krank ist gwen,  
 „wenn i jetzt stirb, versprichst ma, sag,  
 als letzts no in dem Lebn,  
 daß meine Gwandter bittschee net  
 dei neue Frau dann tragt!“  
 „Geh zua, was soll denn so a Gred?“  
 hat drauf der Bauer gsgagt.  
 „Erstns werd's mit dir gwiß wieder no,  
 glaub ma's, des werst scho seng.  
 Und zwoatens is der sowieso  
 dei Gwand ja vui z'eng.“

**COLUMBUS** DASS DIE GRENZE UNSERES NACHBARLANDES DURCH UNSER GRUNDSTÜCK FÜHRT, MACHT MIR SÖRGEN. GIBT ES DOCH DORT STÄNDIG AUFRUHR UND REVOLUTION.



DA GEHÖRT EIN STARKER MANN AN DIE MACHT! EINER, DER FÜR ORDNUNG SÖRGT!



DOCH SIEH NUR, DIE NEUESTE MELDUNG AUS DER ZEITUNG! „IM NACHBARLAND HERRSCHT NUN RUHE!“



RUHE & RUHE? NIE GEHÖRT VON DEM KERL.



# Engel und Computer

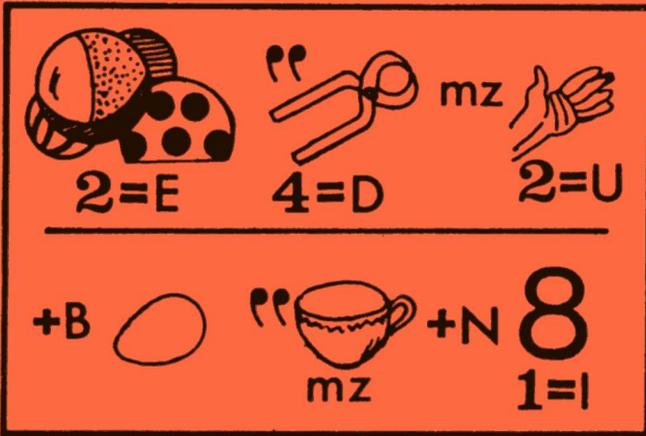
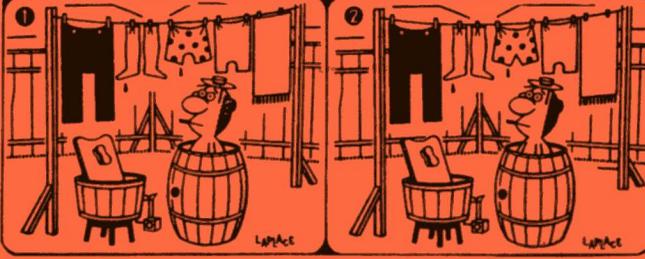
---

Müßte nicht in allen Fragen des öffentlichen Lebens der Mensch, der einzelne, mehr beachtet werden? Zuerst das „Du“ und dann das Ding (die Wirtschaft, der Betrieb). Zuerst deine Liebe und dann der Markt. Zuerst der Friede und dann das Geschäft. Wie unmöglich die heutige Ordnung ist, geht aus Folgendem hervor: Wenn morgen schlagartig die gesamte Rüstung zu Ende ginge, gäbe es eine tödliche Wirtschaftskatastrophe rund um die Welt. Kann solche Ordnung richtig sein? Ich kenne eine „andere Firma“, die handelt umgekehrt. Bei ihr zählt nicht das Geschäft zuerst, sondern jeder einzelne Arbeitnehmer. Er wird gefragt. Er kann sich entscheiden, sogar gegen den Chef. Es gilt Mitbestimmung. Und weil der Wirbel in dem Riesenwerk den einzelnen immer wieder in Gefahr bringt, unter die Räder zu kommen, erhält jeder Arbeitnehmer höchstpersönlich vom Chef des Hauses einen Kleinst-Computer verpaßt, der blitzschnell warnt. Ein zusätzlicher Prüfer überwacht das System. Der Prüfer heißt Engel, der Computer Gewissen, Betrieb und Chef brauche ich nicht mehr zu nennen. So wichtig aber auch für die Arbeitssicherheit der Engel ist, nennen wir ihn besser Kompagnon, er entlastet niemand vom persönlichen Einsatz. Im ständigen Bemühen um die Würde und Werte des Menschen in der Automation der toten Räder muß jeder täglich mit Herz und Hand entscheidungsfreudig dabeisein. Nur so bleibt auch dieser Betrieb intakt. Ein Beispiel: Es war am 18. 6. 1969, abends 23.30 Uhr in Lissabon, da, wo die Stufen am Hafen ins Meer gehen. Ein Mann aus Köln blieb plötzlich stehen. Er hatte eine Betriebspanne entdeckt, einen 10jährigen Jungen, der mutterseelenallein auf der Treppe am Wasser schlief. Der Mann nahm hundert Escudos (viel Geld für arme Leute), schob sie dem schlafenden Jungen zwischen Kopf und Hand und ging weiter. Nur so funktioniert das Ganze. Es geht immer zuerst um den Menschen, und zwar um diesen einzelnen, um dich und den Nächsten, Inventar ist Nebensache. (Es wird am Schluß ohnehin verbrannt, wenn der Neubau beginnt, den wir ewiges Leben nennen.) Einstweilen ist Helfen und Lieben alles. Dann läuft der Betrieb.

P. W. K. svd

# Gleich und doch nicht gleich

Durch 8 Veränderungen unterschiedlich die beiden Zeichnungen  
 Erinnern Sie sich an die Unterschiede in 5 Minuten



**Auflösung:**  
 Bellende Hunde beißen nicht.

Redaktion: Jakob Kehrle, Werner Bay,  
 Karlheinz Hitzler, Andrea  
 Grimminger, Gerhard  
 Weishaupt

Druck: Roch-Druck, Josef Dannemann